



Das Puzzlespiel der Offenbarung

Geschrieben von Ray Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 20. Februar 2022

Liebe Geschwister!

Wir studieren das Buch der Offenbarung schon seit vielen Jahren. Vor diesem Missionswerk waren die Prophezeiungen größtenteils mystisch und man konnte nur wenige eindeutige Schlüsse darüber ziehen, was das alles bedeutet.

Als ich zum ersten Mal in dieses Missionswerk eingeführt wurde, war ich erstaunt, wie klar die Symbole der Offenbarung mit etwas logischem Studium und durch Vergleichen zu verstehen waren. Schon in den ersten Momenten, in denen ich davon erfuhr, erkannte ich mit Freude, dass dies die Stimme Jesu war, die Seine Rückkehr ankündigte.

Aber es gab noch viel zu tun und viel Wissen, das ich aus der Schatzkiste mit den 22 Kapiteln auspacken musste! Es war eine Reise der Charakterentwicklung und des Lernens, wie



aufopfernde Liebe wirklich aussieht. Jetzt, 12 Jahre später, sind viele, viele Edelsteine in ihrer Leuchtkraft zum Vorschein gekommen. Wenn man uns jedoch fragen würde, wie die verschiedenen Themen der Offenbarung harmonisch zusammenpassen, fiel es uns auch jetzt noch schwer, eine eindeutige Antwort darauf zu geben. Manchmal liegt es daran, dass wir wichtige Lektionen vergessen haben. In anderen Fällen liegt es daran, dass es immer noch Punkte gibt, die wir falsch verstehen. Es liegt des Öfteren einfach daran, dass wir uns hinsetzen und unsere Hausaufgaben machen müssen!

Es ist ähnlich wie beim Zusammensetzen eines riesigen und schwierigen Puzzles. Aber es gibt ein System, mit dem sich ein solches Puzzle am leichtesten entschlüsseln lässt. Zum Beispiel sortiert man zuerst die



Teile, um zu sehen, was es zur Auswahl gibt. Die Rahmenteile sind immer einfacher, weil sie nur mit zwei anderen Rahmenteilen verbunden werden können, und das Zusammensetzen des Rahmens ist ein wichtiger erster Schritt, um das ganze Puzzle zusammenzusetzen und das große Bild zu erkennen, das es darstellt.



Wie Jesus andeutete, war der Blick nach oben zum Himmel der Beginn unseres Verständnisses der Offenbarung. Ohne den Blick auf den Orion hätte der Rahmen nicht zusammengesetzt werden können. Die Orion-Botschaft ist der Rahmen, in den die übrigen Puzzleteile der Offenbarung hineinpassen. Nicht alle sind direkt mit ihr verbunden, aber ausgehend von diesem Anfang finden die übrigen Teile ihren Platz, bis die ersten Worte erfüllt sind: Die Offenbarung von Jesus Christus. In dem Buch geht es um das Geheimnis Seiner Offenbarung, Seiner Enthüllung oder Seines Erscheinens. Es geht um Seine Wiederkunft. Und wenn das Rätsel gelöst ist, dann wird Jesus Christus offenbart; dann erscheint Er, von der Erde aus sichtbar.

Das ist die Kernaussage von Offenbarung 10:7:

sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat. (Offenbarung 10,7)

Beachte den klaren Bezug zur ersten Zeile des Buches:

Offenbarung Jesu Christi, welche Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß [Prophezeiungen] und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knechte Johannes gezeigt, (Offenbarung 1,1)

In bekannter chiasmischer Manier wird dieser Gedanke gegen Ende wiederholt:

Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß. Und siehe, ich komme bald. Glückselig, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches! (Offenbarung 22,6-7)



Jesus bekräftigt, dass die Aussagen der Prophezeiung dieses Buches ein Segen für diejenigen sind, die sie bewahren, behüten bzw. erhalten, denn sie berichten von Seinem baldigen Kommen!

Je näher wir dem Ende des prophetischen Buches kommen, desto schneller kann sich unser Verständnis entwickeln, so wie sich ein fast fertiges Puzzle schneller zusammensetzt, wenn man weniger Teile hat, die man einfügen muss. Wir befinden uns jetzt in den letzten rasanten Augenblicken, aber es gibt immer noch viele Puzzleteile, die entweder nicht richtig passen, die an einen Platz hineingezwungen wurden, an denen sie nicht hingehören, oder die einfach noch nicht ihren Platz gefunden haben. Wenn wir die Offenbarung Kapitel für Kapitel durchgehen, werden wir bald feststellen, dass es einige Kapitel gibt, bei denen unser Verständnis besonders schwach ist, wenn es darum geht, wie alles in der kurzen Zeit, die uns noch bleibt, zusammenpassen soll. Und doch ist es klar, dass wir nur noch eine kurze Zeit zur Verfügung haben!

Ich werde in einer Reihe von Beiträgen über einige der Puzzleteile sprechen, die noch nicht an ihrem Platz sind, und diejenigen wiederholen, die sich gut in das Bild eingefügt haben. Dabei ist es wichtig, dass wir uns die Struktur der Offenbarung vor Augen halten. Während unseres Gottesdienstes haben wir häufig auf das folgende Diagramm verwiesen. Es ist zwar alt, aber immer noch sehr nützlich, da es die chiasmische oder spiegelbildliche Struktur des Buches in groben Zügen aufzeigt.

Spiegelbildliche Organisation der Offenbarung mit einer Verzahnung in der Mitte:

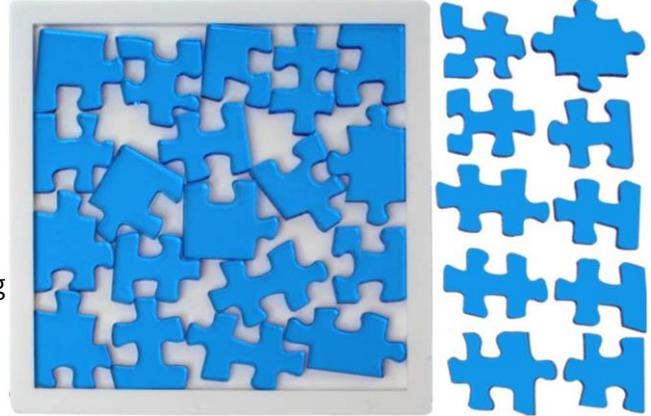


Natürlich gibt es in den Kapiteln auf der linken Seite des Spiegels neben den historischen auch eschatologische (endzeitliche) Erfüllungen, aber du kannst erkennen, dass es eine klare literarische spiegelähnliche Beziehung zwischen den beiden Seiten gibt. Bitte beachte auch die besondere „Überschneidung“ in der Mitte.

In den kommenden Beiträgen werden wir uns einige der Puzzleteile ansehen und sie zusammenfügen, ohne dabei das große Bild aus den Augen zu verlieren. Wir wollen das ganze Bild von Jesu Rückkehr erfassen.



Wir haben gesehen, wie wir den mächtigen Engel in Offenbarung 10 lange Zeit in unserer Auslegung missverstanden haben, da wir dachten, es sei Jesus, obwohl Er in Wirklichkeit den Vater darstellt! Ein solcher Irrtum ist verständlich, denn wenn man Jesus gesehen hat, hat man bekanntlich auch den Vater gesehen! Sie sind sich sehr ähnlich. Und oft unterscheiden sich die Puzzleteile nur geringfügig und sehen so aus, als ob sie an verschiedenen Stellen passen könnten. Manchmal muss man andere Anhaltspunkte als den eigentlichen Inhalt heranziehen, um sie zuzuordnen, wie z. B. die Form (oder in der Offenbarung die chiasmatische Beziehung, die einen entsprechenden Hinweis geben kann).



Verstehen wir die zentrale Abfolge der Ereignisse in Offenbarung 11 oder gibt es hierzu immer noch offene Fragen? Was ist mit der siebten Posaune und ihrem Glockenspiel? Wann ertönt sie? Ist das Erdbeben der siebten Posaune dasselbe wie das der siebten Plage und/oder dem sechsten Siegel? Wir verstehen viel von diesen Puzzleteilen (zum Beispiel, dass es sich um ein Glockenspiel der Uhr Gottes handelt, wenn die 24 Ältesten und vier Lebendigen Wesen Gott Lob und Anbetung darbringen). Jetzt ist es an der Zeit, die losen Teile zusammenzufügen und etwaige Unstimmigkeiten oder erzwungene Bestandteile, deren Bild nicht ganz passt, zu korrigieren. Offenbarung 17 und 19 sind ebenfalls Kapitel mit wichtigen Prophezeiungen, die an ihren richtigen Platz gestellt werden müssen. Zu diesem späten Zeitpunkt sollten wir viel erkennen können, was uns ermöglichen würde, einige dieser Teile zuversichtlich zusammenzusetzen!

Bemühen wir uns, „uns vor Gott als bewährt darzustellen“, indem wir das Puzzle zusammensetzen und überprüfen, ob das Geheimnis vollendet ist.